

VA Schulte stellt den Prüfbericht der Jahresrechnung 2006 des RPA des Landkreises Friesland zum 19.11.2007 sowie die Stellungnahmen zum Prüfbericht 2006 vor.

Im Anschluss daran werden durch die Verwaltung verschiedene Fragen der Ratsmitglieder beantwortet. RM Limberg fragt nach der Differenz zwischen der Sollzuführung und der Mindest (Pflicht-) Zuführung zum Vermögenshaushalt. Die Beantwortung der Anfrage wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

RM Eggerichs und RM Ufken fragen an, wann die Differenzen bei den Verwahr- und Vorschusskonten aufgeklärt sein werden.

VA Schulte erläutert, dass es sich um eine zeitintensive Aufarbeitung handelte, die weitgehend abgeschlossen ist und noch dokumentiert wird. Auf Anfrage wird seitens der Verwaltung zugesagt, dass die Überprüfung dieser Aufarbeitung durch das RPA möglichst bis zur nächsten Ratssitzung erfolgen wird.

Anmerkung: Ein entsprechender Termin wurde mit dem RPA zum 19.03.2008 vereinbart. Das Ergebnis wird daran anschließend kurzfristig vorgelegt.

BM Böhling ergänzt, dass er sofort nach Vorlage des Berichtes den Auftrag zur Aufarbeitung erteilt hat, die jetzt fast abgeschlossen ist. Ergänzend erläutert er zu den Hinweisen aus dem Prüfbericht bezügl. des KIS-Programms, dass wegen der Schwachstellen des Programms die Zusammenarbeit mit der KAI gekündigt wurde und ab dem 01. 01. 2008 eine Zusammenarbeit mit der KDO erfolgt.

In der abschließenden Abstimmung wird bei 3 Enthaltungen (SPD-Fraktion) folgender Beschlussvorschlag gefasst:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Jahresrechnung der Stadt Schortens für das Haushaltsjahr 2006 wird in der vorliegenden Fassung gem. § 101 Abs. 1 NGO beschlossen.
2. Die Entlastung des Bürgermeisters § 101 Abs. 1 NGO wird erteilt.